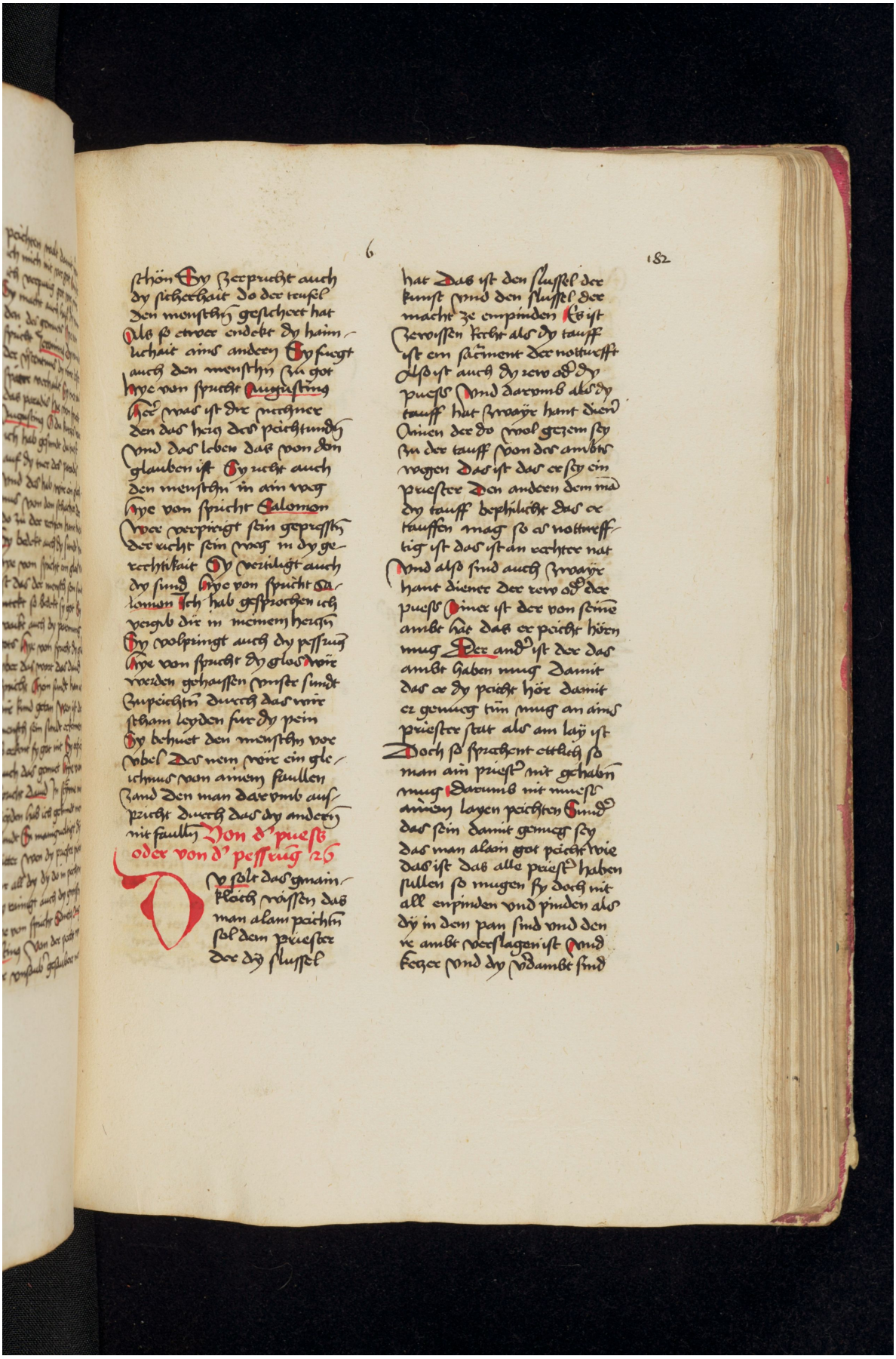
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



6

182

sthön Dy zerprucht auch
dy sichcrhait do der teufel
den menschn gesichert hat
Als ß etwer erlebt dy haim
lichait ains anderen Dy sucht
auch den menschn zu got
hye von spricht Augustinus
Hoe quas ist die peichtiger
den das heig des peichtumbs
vnd das leben das von den
glauben ist Dy richt auch
den menschn in ain weg
hye von spricht Salomon
Wer verpirgt sein gepresth
der recht sein weg in dy ge-
rechtikait Dy verilgt auch
dy sind hye von spricht Sa-
lomon Ich hab gesprochen ich
vergib dir in meinem hertzen
Dy volpringt auch dy pessrung
hye von spricht dy glos wöre
werden gehassen sunder sindt
zupicchtn durch das wir
stham leyden fur dy pein
Dy behuet den menschn vor
vbel Das nem wöre ein gle-
ichnus von ainem fraullen
zimb den man darumb aus
peicht durch das dy anderen
nit faullen Von d' puess
oder von d' pessrug 26

Es solt das gmain
pleich wissen das
man alain peichtn
sol dem preester
der dy slussel
hat Das ist den slussel der
kunst sind den slussel der
macht ze empinden Es ist
gewissen verbt als dy tauff
ist ein sacrament der notturfft
Also ist auch dy zerw ob dy
puess Und darumb als dy
tauff hat swaige hant diener
Amen der do wol gezem sey
zu der tauff von der ambts
wegen das ist das er sey ein
priester den anderen dem mag
dy tauff bephlicht das er
tauffen mag so es notturfft
tig ist das ist an erhtere nat
Und also sind auch swaige
hant diener der zerw ob der
puess Einer ist der von seine
ambt hat das er peicht hören
mug Der and ist der das
ambt haben mug damit
das er dy peicht höre damit
er gemacht tün mug an ains
priestere statt als am laÿ ist
Doch ß sprechent etleich ß
man ain priest nit gehaben
mug Darumb nit muess
ainen layen peichten Und
das sein damit gemacht sey
das man alain got peicht wie
das ist das alle priest haben
sullen so mugen sy doch nit
all empinden vnd pinden als
dÿ in dem pan sind vnd den
re ambt verslagen ist Und
ketzer vnd dy vbambte sind